**Außergerichtliche Streitbeilegung: Notwendige Kompetenzen zur Konfliktlösung jenseits der Gerichte vermittelt das Intensivstudium Wirtschaftsmediation der EBS Executive Education**

Oestrich-Winkel, den 14.04.2014

Deutsche Unternehmen und Privatpersonen, lösen Streitigkeiten final noch immer vor Gericht. Mit der Verabschiedung des Mediationsgesetzes im Juli 2012 war die Hoffnung verbunden, in Deutschland eine Streitkultur zu schaffen, die Unternehmen wie Privatpersonen durch Mediation Alternativen in der Konfliktlösung bietet und deutsche Gerichte entlastet. Diese Hoffnung hat sich bis jetzt nicht erfüllt. Aktuelle Studien legen nahe, dass die Ursachen hierfür vor allem in der Unkenntnis des Verfahrens auf allen Ebenen liegen, und dass eine erhebliche Rollenunsicherheit bei den handelnden Personen besteht.

Diese Wissenslücke schließt das Intensivstudium Wirtschaftsmediation, das im September 2014 startet. Es vermittelt Wissen und Beratungskompetenz, die kosten- und zeiteffizient entlang der gesamten Prozesskette des Konfliktmanagements im eigenen oder beauftragenden Unternehmen einsetzen werden kann. Es verschafft Klarheit über Einsatzgebiete und rechtliche Rahmen-bedingungen, über die Rolle des Mediators sowie den Ablauf einer Mediation. In intensiven Praxis-phasen werden Kommunikationsverhalten und Konfliktkompetenz der Teilnehmer weiterentwickelt. Somit ist die Weiterentwicklung von Führungskompetenz integraler Bestandteil des Studiengangs.

Das Curriculum entspricht dem aktuellen Referentenentwurf des Bundesjustizministeriums zur Ausbildung zum zertifizierten Mediator und befähigt zur Tätigkeit als selbständiger Mediator, aber auch zur kompetenten Lösung von Konfliktsituationen im Unternehmensalltag.

Das Intensivstudium Wirtschaftsmediation wendet sich an Personen, die für das eigene Unternehmen zum richtigen Zeitpunkt effektives Konfliktmanagement betreiben wollen. Das Spektrum reicht hier von der Personalabteilung, über die Rechtsabteilung und externe Anwälte beauftragenden Personen bis hin zur Geschäftsführung. Es wendet sich auch an freiberufliche Berater aus wirtschaftsnahen Bereichen, die als externe Dritte zur Konfliktlösung hinzugezogen werden bzw. ihr Beratungsspektrum für eine langfristige Kundenbindung ausweiten möchten.

Das 22-tägige Intensivstudium wird eingebettet in die Palette der Weiterbildungs-Masterstudien-gänge der EBS Business School. Einen aktuellen Stand über die Entwicklungen des Faches und Informationen zu aktuellen Diskussionen erhalten Teilnehmer des Studiengangs durch einen einjährigen kostenfreien Bezug der Zeitschrift KonfliktDynamik. Abgerundet wird das Programm durch die Möglichkeit für erfolgreiche Absolventen, sich bei dem „EBS MediationService“ eintragen zu lassen.

Weitere Informationen: <http://www.ebs-finanzakademie.de/wirtschaftsmediation>

**Über das CODI Center for Corporate Skills and Dispute Competence**

*Das Center for Corporate Skills wurde 2010 im Zuge des Aufbaus der EBS Law School gegründet. In Verbindung mit der bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich arbeitenden Coaching Abteilung der EBS Universität bietet das Center in der Weiterbildung die Möglichkeit zur Entwicklung von überfachlichen, organisationalen Kompetenzen. Diese umfassen Kompetenzen des Konfliktmanagements, der Kommunikation sowie Verhandlungsfähigkeit und somit die wesentlichen Kompetenzen, die unter dem Begriff „leadership skills“ subsummiert werden.*

*Der Fachbereich Mediation des Centers steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Renate Dendorfer-Ditges. Prof. Dendorfer-Ditges ist Fachanwältin für Arbeitsrecht sowie für Handels- und Gesellschaftsrecht. Sie hat einen LLM der University of Illinois und einen MBA der Maastrich University und ist als Rechtsanwältin in Deutschland und an den Gerichten des US-Bundesstaates New York zugelassen. Darüber hinaus ist sie Vorstandmitglied des Europäisches Institut für Conflict Management e.V. (EUCON), Vice Chair International Section American Bar Association (ABA), Mitglied der Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) und des Chartered Institute for Arbitrators (CIArb).*

**Über die EBS Universität für Wirtschaft und Recht**

*Die EBS Universität für Wirtschaft und Recht ist eine führende private Wirtschaftsuniversität in Deutschland mit Standorten in Wiesbaden und Oestrich-Winkel. Die Universität bildet Studenten in Bachelor- und Masterstudiengängen in Betriebswirtschaftslehre und für die Erste juristische Prüfung (Staatsexamen) in Jura aus. Aktuell zählt die EBS Universität 1650 Studenten. Hinzu kommen 154 Doktoranden und 220 Austauschstudenten. In ihrer Forschung legt die Universität einen Schwerpunkt auf wirtschaftlichen Anwendungsbezug. Außerdem unterstützt die EBS Universität mit ihrem Weiterbildungsangebot Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft.*

*Die EBS Universität gliedert sich in zwei Fakultäten, die EBS Business School und die EBS Law School. Die EBS Business School, ein Pionier der deutschen Business Schools, bildet seit 1971 künftige Führungspersönlichkeiten mit internationaler Perspektive aus und zählt zu den renommiertesten betriebswirtschaftlichen Fakultäten Deutschlands. Seit April 2012 ist die EBS Business School mit dem internationalen Gütesiegel EQUIS zertifiziert. Die EBS Law School ist die jüngste juristische Fakultät in Deutschland. Seit 2011 bietet die Law School der EBS Universität als einzige Universität in Deutschland ein vollwertiges, klassisches Jura-Studium mit dem Abschlussziel Staatsexamen und wirtschaftsrechtlichen Schwerpunktbereichen sowie einem integrierten Master in Business (MA) an.*

**Kontakt:**

CODI Center for Corporate Skills Tel.: +49 (0)611 7102 1826

and Dispute Competence Fax: +49 (0)611 7102 10 1826

EBS Business School Email: anke.welkoborsky@ebs.edu

Prof. Dr. Rolf Tilmes

Anke Welkoborsky

Hauptstr. 31

65375 Oestrich-Winkel